

LANGERRINGER GEMEINDEBLATT

Informationen für Langerringen,
Gennach und Schwabmühlhausen



203. Ausgabe März 2024 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Anton Hämmerle/Red.

In Gennach erstrahlt das Heilige Grab

Alle zwei Jahre wird in Gennach das Kunstwerk aufgebaut.

Engel, Glühbirnen, Strahlenkranz und daneben allerlei Holzbretter: Alle zwei Jahre wieder herrscht in der Kirche St. Johannes der Täufer zur Osterzeit der Ausnahmezustand.



Heiliges Grab in Gennach

Für die freiwilligen Helfer ist es alle zwei Jahre wieder etwas Besonderes, das Heilige Grab aufzustellen. Besonders liegt ihm die Historie des Kunstwerks am Herzen. Die Historie des Hl. Grabes von Gennach: Demnach hat die Kirchenverwaltung unter Pfarrer Roch am 10. Februar 1907 an das königliche Bezirksamt Schwabmünchen geschrieben. Darin ist davon die Rede, dass ein neues Heiliges Grab für 1500 Mark angeschafft wird, weil das Alte defekt und unbrauchbar geworden ist.

Entsprechend gepflegt wird dieses 100 Jahre alte Grab seitdem. Es lagert auf dem Dachboden des Pfarrhauses – „trocken und sauber“. Das Heilige Grab wurde in den

Dann wird in Gennach das Heilige Grab aufgestellt. Es ist über 100 Jahre alt und ragt 5,60 Meter in die Höhe. Bis es allerdings soweit ist, vergehen einige Stunden. Nach dem Baukastenprinzip werden die einzelnen Teile des Grabes aufgestellt, die Figuren befestigt und anschließend dekoriert.

Immer wieder kämpfte Kirchenpfleger Anton Hämmerle mit der Abfolge – bis er eine Bauanleitung verfasst hat: „Ich habe aufgeschrieben, was wann gemacht werden muss. Das Grab soll schließlich von weiteren Generationen wieder aufgebaut werden.“ Damit alles stimmt, gleicht er das aufgebaute Grab mit Fotos aus den vergangenen Jahren ab.



Grab mit Jesus

vergangenen Jahren Stück für Stück restauriert. Jedes Jahr wurde ein Teil des Kunstwerks erneuert, zuletzt der goldene Strahlenkranz, das ist in diesen Ostertagen das passende Stichwort. Schon während des Aufbaus lässt sich der Glanz des Kunstwerkes erahnen. Im wahrsten Sinne erstrahlen wird es dann in der Heiligen Osternacht. Dann wird sich der Vorhang des Grabes vor der Jesusfigur schließen. Ein kurzer Moment der Stille, bevor der Auferstandene mit einem Lift von Mesnerin Anni Mayer nach oben gefahren wird. Dort verharrt er bis zum kommenden Ostermontag – bis das Heilige Grab von Anton Hämmerle und seinen fleißigen Helfern aus dem Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung wieder abgebaut wird.

In diesem Jahr freuen sich die Verantwortlichen besonders, nach der Corona-Pause (seit 2018) das Kunstwerk wieder aufstellen zu können. Interessierte können das Hl. Grab ab dem 28.3.2024 bis Ostermontag den 1.4.2024 besuchen.

Wir laden alle recht herzlich ein, unsere Kirche St. Johannes zu besuchen und an unserem hl. Grab ein wenig zu verweilen.



Liebe Leserinnen und Leser,

trotz einiger noch recht kalter Tage spürt man sehr deutlich, dass der Frühling Einzug hält! Die Tage werden länger, längst zeigen sich die ersten Frühblüher, Felder, Wälder und Wiesen werden grün und die Vogelwelt wird nach und nach komplett! - Höchste Zeit also zum „Hausputz“ in Gärten aber auch auf Feld und Flur! Wie schon angekündigt, findet am 16. März die Flursäuberungsaktion in unserer Gemeinde statt. Als witterungsbedingter Ausweichtermin geplant ist Samstag, der 23. März. In der nächsten Ausgabe werden wir dann darüber berichten!

Gleichzeitig öffnet am 16. März von 10:00 bis 12:00 Uhr (und zwar unabhängig von der Witterung) auch erstmals wieder die Grüngutannahme der Gemeinde beim Burghof. An den Samstagen danach bis zum Herbst sind die Öffnungszeiten dann jeweils wieder wie gewohnt 11:00 bis 12:00 Uhr.

Nochmals erinnern möchte ich auch an die Bürgerversammlungen:

Montag, 18. März, 20.00 Uhr, in Schwabmühlhausen (Schützenheim)

Donnerstag, 21. März, 20.00 Uhr, in Gennach (Musikerheim)

Montag, 25. März, 20.00 Uhr, in Langerringen (Gasthaus Deutsches Haus)

Einen ersten Ausblick auf die wirtschaftliche Situation der Gemeinde, die dann natürlich erläutert wird, können Sie bereits der Berichterstattung aus der Gemeinderatssitzung vom 29. Februar entnehmen, in der die Aufstellung des Haushalts für dieses Jahr beschlossen wurde. Zwar sind wieder erhebliche Schuldentilgungen eingeplant und auch im vergangenen Jahr konnten in erheblichem Umfang Schulden abgebaut werden. Dies geschieht aber – wie teilweise auch die Finanzierung des Verwaltungshaushalts – erneut zulasten der Substanz durch den Verkauf von Bau- und Gewerbegrundstücken. Nähere Erläuterung, den Ausblick auf die notwendige Trendwende und welche Entwicklungen sich beim Verkauf von Gewerbegrundstücken ergeben haben - wie insbesondere der Bau des Indoor DOME Center mit Kino oder der Bau des Umweltkompetenzzentrums des Landkreises Augsburg samt Sitz des Abfallwirtschaftsbetriebs, großem Wertstoffhof und Gebrauchtwarenkaufhaus wird mitunter Thema bei den Bürgerversammlungen sein.

Über den aktuellen Stand beim Bau des Indoor DOME Center mit Kino wird zudem bereits in dieser Ausgabe kurz berichtet. Das gleiche gilt auch für den aktuellen Stand zum interkommunalen „Bürgerwindprojekt“ auf dem Hochfeld mit den Nachbargemeinden Obermeitingen und Untermeitingen. Wie hierzu berichtet, gibt es da durchaus grundsätzliche Hindernisse in Form von flugsicherungstechnischen bzw. militärischen Vorschriften im Zusammenhang mit dem Militärflugplatz Lechfeld. Näheres dazu werde ich anlässlich der Bürgerversammlungen erläutern!

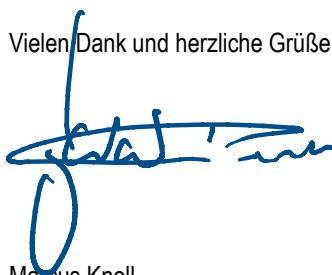
Mit diesen und anderen Themen, so glaube ich, werden die Bürgerversammlungen sicher interessant und ich hoffe auf Ihr Interesse und eine rege Beteiligung!

Zuletzt noch die alljährliche Bitte anlässlich der anstehenden Gartensaison:

Der Einsatz von Rasenmähern und anderen besonders lauten Gartengeräten stört bisweilen die Mittags- oder Feierabendruhe der Nachbarn. Bitte beachten Sie daher bei der Gartenarbeit aus Rücksichtnahme auf Andere besonderes in Wohngebieten möglichst folgende Ruhezeiten:

- an Sonn- und Feiertagen (ganztags)
- an Werktagen bis 7.00 Uhr morgens und ab 20.00 Uhr abends
- an allen Tagen zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr

Vielen Dank und herzliche Grüße!



Marcus Knoll

Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 15.02.2024

Vorstellung der Sozialraumanalyse

Herr Katheder-Göllner vom Landratsamt Augsburg, Amt für Jugend und Familie, präsentierte und erläuterte die Zahlen und Trends zur Bevölkerungsprognose sowie aus der sog. Sozialraumanalyse. Insgesamt wird die Gemeinde Langerringen danach weiter einen Zuwachs an Einwohnern erwarten können, der derzeit im Wesentlichen aus Zuzug resultiert. Im Jahr 2023 sind beispielsweise 27 mehr Personen zu- als weggezogen. Gleichzeitig überstieg die Zahl der Geburten die Zahl der Sterbefälle um zwei. In den vergangenen zehn Jahren ist die Bevölkerung um rund 13 % gewachsen, für die nächsten zehn Jahre wird ein Wachstum von rund 18 % prognostiziert. Nach einem leichten Anstieg in den Jahren 2024 und 2025 auf gleichbleibendes Niveau geschätzt wird die Zahl der Kinder in der Gemeinde im Alter bis 6 Jahre. Eine um rund 20 % deutlich steigende Zahl von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 9 Jahren sowie zwischen 10 und 18 Jahren haben wir bis zum Jahr 2029 zu erwarten. Die Zahl der zwischen 6 und 9 Jahre alten Kinder ist dann allerdings wieder leicht rückläufig. Linear leicht nach oben soll sich auch die Zahl der älteren Jahrgänge im Alter von über 65 Jahren entwickeln. Deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt die statistische Zahl zur Jugendkriminalität, die auch weiter leicht rückläufig ist. Die Fälle der Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung liegt in im Bereich des Landesdurchschnitts, allerdings auf gleichbleibendem Niveau. Langerringen ist eine Gemeinde zum Wohlfühlen, resümierte Herr Katheder-Göllner!

Bauantrag § 34 BauGB - Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 2663/0, Gemarkung Langerringen, Lärchenallee 4

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 2663/0 der Gemarkung Langerringen (Anschrift: Lärchenallee 4, Langerringen).

Das Grundstück liegt im baurechtlichen Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB baurechtlich zu beurteilen. Insgesamt ist das Vorhaben aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Die Erschließung einschließlich der Ver- und Entsorgung sind über die Lärchenallee als Erschließungsstraße ohne diesbezüglich notwendige bauliche Veränderungen bzw. durch die dem Baugrundstück vorgelagerte Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsanlagen der Gemeinde gesichert. Die nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung erforderlichen Stellplätze sind durch die Planung nachgewiesen und gemeindliche Planungen stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend wurde durch einstimmigen Beschluss dem Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Bauantrag § 34 BauGB - Neubau Gebäude mit Hackschnitzelheizung auf dem Grundstück FINr. 191/0, Gemarkung Langerringen, Nähe Wiesenstraße

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau eines Gebäudes mit Hackschnitzelheizung auf dem Grundstück FINr. 191/0 der Gemarkung Langerringen (Anschrift: Nähe Wiesenstraße, Langerringen).

Das Grundstück liegt im baurechtlichen Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB baurechtlich zu beurteilen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Augsburg ist das Bauvorhaben aus immissionschutzrechtlicher Sicht unbedenklich. Dies zeigen die vorliegende lufttechnische Untersuchung, sowie die vorliegende Bestätigung zur Schallemission. Voraussetzung ist allerdings, eine Höhe des Abgaskamins von mindestens 12,5 m über Geländeoberkante (GOK). Anlieferungen erfolgen lediglich 4-mal wöchentlich tagsüber, sodass dies emissionsrechtlich unerheblich ist. Darüber hinaus sind rechtlich relevante Emissionen aufgrund der Betriebsbeschreibung und Vorhabenplanung nicht zu erwarten. Insgesamt ist das Vorhaben daher aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich zulässig, denn es fügt sich im Übrigen nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Die Erschließung einschließlich der Ver- und Entsorgung können über die vorhandene öffentliche Straße „An der Singold“ ohne diesbezüglich notwendige bauliche Veränderung und die dort bestehenden Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsanlagen der Gemeinde sowie im weiteren auf der Grundlage einer bestehenden Grunddienstbarkeit bis zum Baugrundstück gesichert. Gemeindliche Planungen stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Das durch die Entwässerung der Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser ist allerdings auf dem Grundstück zu versickern. Es ist anzunehmen, dass dies technisch möglich ist und ein

Anschlussrecht an den Entwässerungskanal insoweit nach der gemeindlichen Entwässerungssatzung daher nicht besteht. Unter der Voraussetzung, dass die Höhe des Abgaskamins mindestens 12,5 m über der Geländeoberkante beträgt und dass durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, wurde durch einstimmigen Beschluss dem vorliegenden Bauantrag zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet. Gemeinderat Vogt hat an der Beratung und Beschlussfassung aufgrund persönlicher Beteiligung nicht teilgenommen.

Bauantrag § 34 BauGB - 3 Nebengebäude (1 Carport, für 2 Stellplätze, 1 Gebäude für 3 Stellplätze und 1 überdachter Lagerplatz) auf dem Grundstück FINr. 28/2, Gemarkung Schwabmühlhausen, Römerstr. 3

Beantragt wurde die Genehmigung von drei bereits seit Langem bestehenden Nebengebäuden (1 Carport, für 2 Stellplätze, 1 Gebäude für 3 Stellplätze und 1 überdachter Lagerplatz) auf dem Grundstück FINr. 28/2 der Gemarkung Schwabmühlhausen (Anschrift: Römerstraße 3, 86853 Schwabmühlhausen).

Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Es fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Unter der Voraussetzung der mit beantragten Abweichung von der Vorschrift des Art. 6. BayBO bezüglich der Abstandsflächenunterschreitung gegenüber dem südlichen Nachbargrundstück wurde mit einer Gegenstimme das gemeindliche Einvernehmen mit Rücksicht auf die vorliegenden Unterschriften der Eigentümer des südlichen Nachbargrundstücks beschlossen sowie die Erteilung der Baugenehmigung zu befürwortet.

Bauantrag § 34 BauGB - Milchviehlaufstall mit geschlossener Güllegrube auf dem Grundstück FINrn. 39/0, Gemarkung Gennach, Dorfstr. 37

Beantragt wurde die Genehmigung zum Bau eines Milchviehlaufstalls mit geschlossener Güllegrube auf dem Grundstück FINr. 39/0 der Gemarkung Gennach (Anschrift: Dorfstraße 37, Gennach). Das Grundstück liegt im baurechtlichen Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB baurechtlich zu beurteilen. Auf dem benachbarten Grundstück Fl. Nr. 40/2 befindet sich bereits ein bestehender Rinderstall (S7 und S8 lt. Geruchsimmisionsprognose, kurz „GIP“) sowie ein Festmistlager (FM 2 lt. GIP), die derselben Hofstelle zugeordnet sind. Beides wird laut den Bauantragsunterlagen stillgelegt wie ebenso ein Teil des Bestandsstalles (S5 und S6 samt LH lt. GIP) sowie ein Fahrsilo (FS lt. GIP) auf dem Baugrundstück. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Augsburg wird die Stilllegung der vorstehend genannten Anlagen als Auflage in den Baugenehmigungsbescheid mit aufgenommen und die maximal zulässige Anzahl der Tiere im Bescheid auf die Angaben in den Planunterlagen bzw. beim Neubau auf 84 und im Bestandsstall S2 lt. GIP auf 20 und sonach insgesamt auf maximal 147 Stück auf der Hofstelle begrenzt, wie dies dem vorliegenden GIP zugrunde liegt.

Nach Maßgabe des vorliegenden Gutachtens zu Geruchsemissionen ist das Vorhaben insoweit rechtlich zulässig, zumal im Vergleich zum Bestand eine Verbesserung der Geruchsbelastung eintritt, was laut vorliegendem Gutachten rechtlich Beurteilungsmaßstab ist. Bezüglich der emissionsrechtlichen Vorschriften zu Lärm ist nach Information mit der Baugenehmigungsbehörde am Landratsamt ebenso von der Zulässigkeit des Vorhabens auszugehen, wenn in relevanten Räumen Fenster und Türen geschlossen bleiben.

Unter der Voraussetzung, dass auch die emissionsrechtlichen Vorschriften zu Geruch sowie zu Lärm im Rahmen des Vorhabens eingehalten werden und unter der weiteren Voraussetzung der mit beantragten Abweichung von der Vorschrift des Art. 6. Abs. 3 BayBO („Die Abstandsflächen dürfen sich nicht überdecken.“) dahingehend, dass sich die nördliche Abstandsfläche des beantragten Milchviehstalles mit der südlichen Abstandsfläche des auf dem Baugrundstück bereits bestehenden Gebäudes um 0,9 m überschneiden darf, ist das Vorhaben daher aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstückfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Die Erschließung einschließlich der Ver- und Entsorgung sind über die vorhandenen öffentlichen Straßen und Wege ohne diesbezüglich notwendige bauliche Veränderungen bzw. durch die dem Baugrundstück vorgelagerte Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsanlagen der Gemeinde gesichert. Gemeindliche Planungen stehen dem Vorhaben nicht entgegen.

Das durch die Entwässerung der Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser ist allerdings auf dem Grundstück zu versickern. Es ist anzunehmen, dass dies technisch möglich ist und ein Anschlussrecht an den Entwässerungskanal insoweit nach der gemeindlichen Entwässerungssatzung daher nicht besteht. Die entsprechende Entwässerung auf dem Grundstück ist durch die Planung noch nachzuweisen bzw. durch Auflage in der Baugenehmigung festzusetzen. Nur falls die Versickerung des Niederschlagswassers aus der Dachentwässerung auf dem Grundstück technisch nicht möglich oder rechtlich nicht zulässig sein sollte, besteht ausnahmsweise das Recht zum Anschluss an den gemeindlichen Entwässerungskanal.

Einstimmig wurde dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend beschlossen:

Unter der Voraussetzung, dass die Stilllegung der Stallbereiche S7 und S8 sowie des Festmistlagers FM 2 lt. GIP sowie des Fahrilos (FS lt. GIP) auf dem Baugrundstück als Auflage in den Baugenehmigungsbescheid mit aufgenommen und die maximal zulässige Anzahl der Tiere im Bescheid auf die Angaben in den Planunterlagen bzw. beim Neubau auf 84 und im Bestandsstall S2 lt. GIP auf 20 und sonach insgesamt auf maximal 147 Stück auf der Hofstelle begrenzt wird, die emissionsrechtlichen Vorschriften bezüglich Geruch und Lärm eingehalten und relevante Auflagen angeordnet werden sowie das auf den Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert wird, wird dem vorliegenden Bauantrag einschließlich der beantragten Abweichung von Art. 6 Abs. 3 BayBO wird zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung und der beantragten Abweichung von Art. 6 BayBO befürwortet.

Bauantrag gem. § 35 Abs. 1 BauGB (privilegiertes Vorhaben im Außenbereich) - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Modulbauweise auf dem Grundstück FINr. 1371/0, Gemarkung Langerringen, Einöde 4a

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Modulbauweise auf dem Grundstück FINr. 1371 der Gemarkung Langerringen (Anschrift: Einöde 4b, Langerringen).

Das Grundstück liegt im baurechtlichen Außenbereich. Das Vorhaben ist daher lediglich im Rahmen der Vorschriften des § 35 BauGB zulässig. Im vorliegenden Fall ausschließlich denkbar ist eine Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Die übrigen Voraussetzungen einer Privilegierung, nämlich gem. § 35 Abs. 1, 3 und 4 sind nicht einschlägig sind und zumal das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplanes widerspricht bzw. die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten ließe, scheidet auch die Voraussetzung gemäß § 35 Abs. 2 BauGB aus. Die sonach einzig in Betracht kommende Privilegierung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB als Vorhaben, das einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient ist allerdings auf der Grundlage der vorliegenden Stellungnahme des Landwirtschaftsamtes nicht anwendbar. Danach sind im Zusammenhang mit dem bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb zwei Wohneinheiten zulässig. Mit Blick auf das bereits bestehende Wohnhaus Einöde 4a und das genehmigte und im Rohbau erstellte Wohnhaus Einöde 4b bestehen allerdings bereits zwei Wohneinheiten bzw. bzw. sind baurechtlich genehmigt. Aus Sicht der Verwaltung ist das beantragte Vorhaben daher baurechtlich nicht zulässig und das gemeindliche Einvernehmen kann aus baurechtlichen Gründen nicht erteilt werden.

Dieser Einschätzung ist der Gemeinderat durch Verweigerung der Zustimmung einhellig gefolgt.

Zusammenfassung wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 29.02.2024

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024; Beratung und Beschlussfassung

Kämmerin Bettina Knoll erläuterte den ausgearbeiteten Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2024 und den Bericht über die finanzielle Situation sowie den Schuldenstand der Gemeinde Langerringen.

Dem Gemeinderat wird der Entwurf der Haushaltssatzung vollinhaltlich vorgetragen.

Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2024 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einer Summe von 10.067.250 Euro, der Vermögenshaushalt mit 6.090.500 Euro. Die Haushaltssatzung beinhaltet keine Kreditaufnahmen. Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren werden in Höhe von 2.300.000 Euro festgesetzt. Der Kassenkredit wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt.

Der vorgelegte Haushaltsplan für das Jahr 2024 und die entsprechende Haushaltssatzung wurden einstimmig beschlossen.

Neubau Einfamilienhaus mit Garage, FINr. 67/1, Gem. Langerringen

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Garage auf dem Grundstück FINr.67/1 der Gemarkung Langerringen (Anschrift: Viktor-von-Scheffel-Str. 8, Langerringen).

Das Vorhaben liegt im Innenbereich und ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Es fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Die ursprüngliche Planung wurde nach Rücksprache mit dem Kreisbaumeister bereits vorab geändert, um die aus der Nachbarbebauung sich ergebende faktische Baugrenze einzuhalten. Ein Bestandsgebäude und ein Vorratsbehälter auf dem Grundstück werden abgerissen. Die nach der gemeindlichen Stellplatzsatzung erforderlichen Stellplätze sind durch die Planung nachgewiesen.

Die Erschließung des Grundstücks soll über die bereits bestehende Zufahrt über die Viktor-von-Scheffel-Straße erfolgen, bauliche Veränderungen sind daher nicht erforderlich. Die Ver- und Entsorgung sind über die dem Baugrundstück vorgelagerte Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsanlagen der Gemeinde gesichert.

Dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend wurde durch einstimmigen Beschluss dem vorliegenden Bauantrag wird zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung wird befürwortet.

Neubau einer Doppelhaushälfte mit zwei Wohneinheiten, FINr. 3500/9, Gem. Langerringen

Beantragt wurde die Genehmigung zum Neubau einer Doppelhaushälfte mit 2 Wohnungen, einer Garage, einem Carport und einem freien Stellplatz auf dem Grundstück FINr.3500/9 der Gemarkung Langerringen (Anschrift: Säulingweg 17, Langerringen).

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34 „Östlich der Hurlacher Str.“. Das Vorhaben ist daher nach § 30 BauGB zu beurteilen. Das Bauvorhaben hält alle Festsetzungen des Bebauungsplans ein.

In der Planzeichnung sind drei Stellplätze mit mindestens 5,50 m x 2,50 m dargestellt. Damit sind die nach der Garagen- u. Stellplatzsatzung erforderlichen vier Stellplätze der Menge und Größe nach nicht nachgewiesen. Der fehlende vierte Stellplatz soll gemäß § 5 der Garagen- u. Stellplatzsatzung durch Stellplatzablösungsvertrag abgelöst werden.

Die Erschließung des Grundstücks (Trinkwasserleitung, Kanal und Einfahrt) ist über den Säulingweg gesichert.

Dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend wurde durch einstimmigen Beschluss der Ablösung des nicht auf dem Grundstück nachgewiesenen vierten Stellplatzes wird zugestimmt. Der Bürgermeister wurde beauftragt und ermächtigt, den entsprechenden Vertrag zu schließen und den Inhalt über die Bestimmungen der Garagen- u. Stellplatzsatzung nach billigem Ermessen festzulegen.

Unter der Voraussetzung des Abschlusses des entsprechenden

Stellplatzablösungsvertrags gem. § 5 der Garagen- u. Stellplatzsatzung wurde überdies dem Vorhaben wie vorgestellt zugestimmt, das gemeindliche Einvernehmen erteilt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Stellungnahme als Nachbargemeinde zur 17. Änderung Flächennutzungsplan Hurlach und Neuaufstellung des Bebauungsplanes "Unteres Lechfeld" sowie zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes Hurlach und Neuaufstellung des Bebauungsplans "Solarpark Kolonie II"

Die Gemeinde Langerringen wurde als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB an den Verfahren der Gemeinde Hurlach zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes und Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Unteres Lechfeld“ sowie zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes Hurlach und Neuaufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Kolonie II“ beteiligt.

Die maßgeblichen Unterlagen wurden über die Homepage der Gemeinde Hurlach zur Verfügung gestellt.

In der längeren Diskussion hierzu im Gremium wurde zwar die einhellig die Meinung vertreten, dass man sich nicht unbedingt in die Angelegenheiten der Gemeinde Hurlach einmischen will. Gleichzeitig war man sich aber auch einig, anhand des Sachverhalts mit Blick auf bisherige Planungen der Gemeinde Hurlach eine freundliche Stellungnahme abzugeben, die mit folgendem Inhalt jeweils einstimmig für alle vier Verfahren mit beschlossen wurde:

Der Gemeinde Langerringen liegt es fern, sich in Angelegenheiten der Nachbargemeinde Hurlach einzumischen. Allerdings ergeben sich mit Rücksicht auf bereits zurückliegende vergleichbare Planungsverfahren der Gemeinde Hurlach doch folgende Aspekte, welche die Gemeinde Langerringen zu berücksichtigen und abzuwägen bittet: Grundsätzlich ist die Konzentration einzelner Nutzungen ein Grundsatz der Regional- und Landschaftsplanung. Die Zerklüftung der Kulturlandschaft sowie der gewachsenen Landschaftsstrukturen soll so im Grunde vermieden werden. Die in letzter Zeit erfolgte und nun erneut durch die vorliegende Planung beabsichtigte Ausweisung von einzelnen Flächen zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen lassen ein strukturiertes Planungskonzept zur Vermeidung einer Zerklüftung der Kulturlandschaft sowie der gewachsenen Landschaftsstrukturen und die Konzentration der Nutzung von Flächen zur Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen nicht erkennen. Im Ergebnis stellt sich die Frage, in welchem Maß und in welchen Bereichen weitere Ausweisungen erfolgen werden, denn durch die beliebige Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen werden landwirtschaftliche Flächen ohne Maß und Ziel ihrer bisherigen Nutzung entzogen, was letztlich zu einer Beeinträchtigung der Belange der Gemeinde Langerringen führen könnte: Eine dominoartige Verschiebung der Marktverhältnisse bei landwirtschaftlichen Pachtflächen könnte langfristig die Folge sein, das Ergebnis eine steigende Nachfrage nach landwirtschaftlichen Flächen zum Kauf oder zur Pacht in der Umgebung bei steigenden Preisen. Dem Schutz landwirtschaftlich hochwertiger Flächen und der Landwirtschaft insgesamt dienlich wäre eine maßvolle und zielgerichtete, fach- und sachgerechte Planung von Konzentrationsflächen anstelle der sog. „Briefmarkenplanung“.

Bekanntmachungen - Verschiedenes

Text: Bürgermeister Marcus Knoll, Bürgermeister Erwin Losert und Bürgermeister Simon
Bild: Ingenieurbüro Sing, Landsberg



Teilflächennutzungsplanungen zur Ausweisung von Sonderbauflächen für die „Windkraftnutzung“ der Gemeinden Langerringen, Obermeitingen und Untermeitingen sind rechtskräftig

Bürgermodell „Bürgerwind Hochfeld GmbH & Co. KG“

Militärische Belange bremsen derzeit die Realisierung

Rund ein Jahr lang haben die Gemeinden Langerringen, Obermeitingen und Untermeitingen in enger Abstimmung zusammenhängende Konzentrationsflächen für die Windenergienutzung auf dem Hochfeld geplant und interkommunal entwickelt. Im Januar dieses Jahres sind die maßgeblichen Teilflächennutzungspläne aller drei Gemeinden nun in Kraft getreten.

Parallel zu den entsprechenden Planungsverfahren wurde die Basis für die Realisierung eines beispielhaften interkommunalen Bürgerprojekts auf den entwickelten Flächen geschaffen: Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Sing, Landsberg, als Partner erfolgte die Gründung der „Bürgerwind Hochfeld GmbH & Co. KG“. In dieser bereits bestehenden Gesellschaft sind inzwischen in nennenswertem Umfang Grundstücke im Bereich der geplanten Konzentrationsflächen aller drei Gemeinden durch übliche langfristige Pachtverträge im Rahmen eines sog. „Poolmodells“ gesichert. Die Realisierung von Windenergieanlagen darauf ist im Rahmen eines sog. Bürgermodells beabsichtigt. 80 % aller Anteile an der „Bürgerwind Hochfeld GmbH & Co. KG“ sollen in erster Linie

- die betroffenen Grundstückseigentümer sowie die Bürgerinnen und Bürger aus der Region, dabei vorzugsweise zunächst diejenigen aus den Gemeinden Langerringen, Obermeitingen und Untermeitingen,

aber auch

- die Gemeinden Langerringen, Obermeitingen und Untermeitingen sowie die übrigen Kommunen der ILE-Region „Zwischen Lech und Wertach“ und im Begegnungsland Lech-Wertach oder das in Gründung befindliche Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden

übernehmen. Derzeit behindern allerdings regionale flugsicherungstechnische Vorgaben sowie militärische Vorschriften rund um einzelne An- und Abflugverfahren für den Militärflugplatz Lagerlechfeld die weitere Umsetzung. Die Recherchen des Ingenieurbüros Sing und hinzugezogener Spezialisten hierzu führen dabei zu dem Ergebnis, dass die geplante interkommunale Nutzung der ausgewiesenen Konzentrationsflächen auf dem Hochfeld zur Windenergiegewinnung durchaus mit allen flugsicherungstechnischen und militärischen Belangen in Einklang gebracht werden könnte, ohne den Flugbetrieb am Standort Lechfeld einzuschränken. Dazu sind offenbar lediglich vergleichsweise kleine Änderungen von Vorschriften nötig, die aus fachlicher Sicht unproblematisch wären. Zudem wären vergleichbare Beschränkungen bei anderen Windkraftprojekten in unserer Region dadurch voraussichtlich ebenfalls gelöst.

Mit der entsprechenden Problematik befasst wurden in intensiven Bemühungen auf fachlicher Ebene seit November letzten Jahres zunächst die zuständigen Stellen der Bay. Staatsregierung, der Bundesregierung sowie der Bundeswehr selbst. Anlässlich eines von Robert Sing initiierten Besuchs von Vizekanzler Dr. Robert Habeck an der Windkraftbaustelle in der Gemeinde Fuchstal samt Besichtigung des Forschungsprojekts zum Vogelmonitoring bestand nun auch die Gelegenheit, die beschriebene Problematik an „erster Adresse“ vorzutragen und zu erläutern (Bild rechts). Hilfe wurde zugesagt: Im Moment bereits vorbereitet wird ein weiteres



Langerringer Gemeindeblatt 6



Treffen mit Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Habeck sowie Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius, das in den nächsten Wochen stattfinden soll.

Text: Marcus Knoll / Bilder: Langerringen Grundstücksverwaltungs GmbH

Baubeginn beim Indoor DOME Center mit Kino

Wie bereits im Sommer 2023 bekanntgemacht wurde, entsteht in Langerringen der größte Sport- und Freizeitkomplex der Region mit Kino. Seit Februar ist nun die Baugenehmigung bestandskräftig. Alle Bauvorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und am 10. Mai 2024 steht die offizielle Grundsteinlegung bevor!

Die Arbeiten werden dann zügig vorangetrieben. In nur 18 Monaten Bauzeit sollen bis zum Herbst 2025 rund 11.000 m² Geschossfläche mit Indoor Familienwelt, Kampfsport-



und Fitnessstudio, Kino, Hostel und anderen Gewerberäumen fertiggestellt sein.



Für derzeit frei einteilbare Gewerberäume werden noch Nutzer gesucht. Alle übrigen Flächen sind bereits fest an die jeweiligen Betreiber vermietet.

Bekanntmachungen – Verschiedenes



Die Gemeinde Langerringen stellt ein:

Aufsichtsperson Grüngutannahme (m/w/d)

als geringfügig/kurzfristig Beschäftigte/n
(regulär samstags, 11.00 bis 12.00 Uhr)
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Interessierte wenden sich bitte direkt an die Personalsachbearbeiterin der Gemeinde, Frau Elke Müller (mueller@langerringen.de Telefon 08232 9603-17).

Rattenbekämpfung im gesamten Gemeindegebiet

Die Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen führt im gesamten Gemeindegebiet eine Aktion zur Rattenbekämpfung durch.

Der Termin für die Rattenbekämpfung ist am

Donnerstag, 28.03.2024

Anwesen, in denen Rattenbefall aufgetreten ist bzw. der Verdacht auf Befall besteht, können umgehend bei

Hawlik & Hawlik GmbH Tel. 08230/89 14 50 oder

bei der **Gemeinde Langerringen** Hauptstr. 16 Tel. 08232/9603-0

zur Bekämpfung gemeldet werden.

Hubschrauberflugbetrieb am Standort Lechfeld KW 12 und 13



Im Zeitraum vom **18. bis 28. März 2024** wird am Standortübungsplatz Lechfeld und vom NATO Flugplatz Lechfeld Flugbetrieb mit Hubschraubern durchgeführt.

Der Anfang des Jahres geplante Übungsflugbetrieb der italienischen Tornados wird derzeit im ersten Halbjahr nicht durchgeführt.

Auf Grund der besonderen Ausbildungs- und Übungserfordernisse, wie beispielsweise Anflug- und Landetraining bei Dunkelheit, ist in beiden Wochen jeweils von Montag bis Donnerstag mit Nachtflugbetrieb bis 23:00 Uhr zu rechnen.

Die darüber hinaus bekannten Flugbetriebszeiten ändern sich nicht. Am Freitag sowie am Wochenende finden keine Flugbewegungen statt.

Bei Fragen oder Anliegen wird empfohlen, sich an das Bürgertelefon des Luftfahrtamtes der Bundeswehr unter der kostenlosen Rufnummer 0800/8620730 oder per Email an fliz@bundeswehr.org zu wenden.



Bürgerbefragung zum Modellprojekt

„AktionsplanVerkehrsVerlagerung“

Erste von drei Online-Befragungen vom 28. Februar bis 28. März 2024 über die AVV Website

Für die Umsetzung der Maßnahmen des „AktionsplanVerkehrsVerlagerung“ erhält der Augsburgischer Verkehrsverbund AVV vom Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr (BMDV) als „Modellprojekt zur Stärkung des ÖPNV“ von 2023 bis 2025 Fördergelder des Bundes in Höhe von 28,65 Millionen Euro. Das Bundesministerium hat das Fraunhofer IAO damit beauftragt, die geförderten Modellprojekte im Projektverlauf zu evaluieren, um deren Wirksamkeit festzustellen. Dazu werden nicht nur Statistiken herangezogen, sondern im Projektverlauf auch drei Online-Umfragen mit den Bürger*innen in den jeweiligen Regionen durchgeführt. Die erste im AVV Gebiet findet vom 28. Februar bis 28. März 2024 statt.

Freischaltung der Umfrage am 28. Februar

„Alle Interessierten aus der Stadt Augsburg und dem Landkreis Augsburg sowie aus den Landkreisen Aichach-Friedberg und Dillingen a.d. Donau können ab 28. Februar unter www.avv-augsburg.de/umfrage an der Befragung teilnehmen - vorher ist die Befragung vom Fraunhofer IAO noch nicht freigeschaltet“, erklärt Dr. Linda Kisabaka, Geschäftsführerin des AVV. „Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Personen daran teilnehmen.“ Die Teilnahme nimmt nur circa 15 Minuten in Anspruch und fragt ab, welche der bisher umgesetzten Maßnahmen bei den Bürger*innen in der Region ankommen und welche Anforderungen sie generell an Mobilitätsangebote stellen.

Etz amol ganz ehrlich!

Wie kommt der ÖPNV bei Ihnen an? Jetzt mitmachen:
avv-augsburg.de/umfrage

Wohnungsgesuche

Guten Tag, wir sind eine Familie, verheiratet, mit zwei Kindern (2,5 Jahre und 7 Jahre) und suchen eine 3,5 - 4 Zimmer Wohnung im Raum Landsberg, Kaufering, Obermeitingen (+ 10 km Umkreis), da unsere Kinder in die Schule bzw. den Kindergarten gehen.

Wir haben einen kleinen Hund und eine Katze, deswegen wären Garten, Terrasse oder Balkon etc. wünschenswert. Falls Sie selbst vermieten oder jemanden kennen, der vermietet, melden Sie sich bitte unter Tel. 0176/22988227.



Landkreis Augsburg schreibt Musik-Kunstpreis aus



Bewerbungsfrist läuft bis zum 12. April 2024

Der Landkreis Augsburg schreibt im Jahr 2024 erneut einen Kunstpreis in Höhe von 3.500 Euro aus. Ausgezeichnet werden hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Musik (z. B. Komposition, Dirigieren, Instrumentalmusik, Gesang, Kammermusik). Dabei sollen keine Einzelwerke, sondern herausragende Lebensläufe prämiert werden. Besondere Verdienste um die Kunst und Kultur im Landkreis Augsburg werden verstärkt beachtet. Vorgeschlagen kann nur werden, wer seit mindestens 1. Juli 2023 seinen Hauptwohnsitz im Landkreis Augsburg hat bzw. den Großteil seines Lebens dort verbracht hat oder einen starken Bezug zum Augsburger Land nachweisen kann. Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft der Fachausschuss für Bildung, Schule und Kultur des Landkreises Augsburg aufgrund von Vorschlägen von Sachverständigen. Die Preisübergabe erfolgt durch Landrat Martin Sailer.

Vorschläge sind bis spätestens 12. April 2024 schriftlich (mit persönlichem Lebenslauf und Angaben über den künstlerischen Werdegang) beim Landratsamt Augsburg, Frau Carina Kaminski, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg oder bevorzugt per E-Mail an kunstpreis@LRA-a.bayern.de einzureichen. Für Rückfragen steht Frau Julia Romankiewicz-Döll unter der Telefonnummer 0821 3102 2547 zur Verfügung. Weitere Informationen zum Kunstpreis 2024 sind unter www.landkreis-augsburg-kultur.de nachzulesen.

Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte



Am Mittwoch, 20. März 2024, findet von 18 bis 20 Uhr ein Gesprächskreis für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte im Johannesheim Meitingen, Hauptstraße 33, 86405 Meitingen statt. Die Veranstaltung wird von der Betreuungsstelle des Landratsamtes Augsburg in Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein Caritas-Verband Augsburg e. V. durchgeführt. Etwa 70 Prozent der betreuungsbedürftigen Menschen im Landkreis Augsburg werden von den Familienangehörigen als gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer oder als Bevollmächtigte vertreten. Im Rahmen dieser oft anstrengenden und verantwortungsvollen Aufgabe entstehen unweigerlich immer wieder schwierige Situationen, Fragen und Entscheidungen. Folgende Themen können im gemeinsamen Austausch angesprochen werden:

- Wie kann ich meine Zeit und Kraft einteilen, damit mir selbst (und meiner Familie) noch genug Zeit und Kraft für das eigene Leben bleibt?
- Was ist im Umgang mit dem Betreuungsgericht (Berichte, Abrechnungen, Genehmigungen usw.) zu beachten?

- Was habe ich für Pflichten und Rechte im Umgang mit Ärzten, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen?
- Was muss ich im Umgang mit Banken, Versicherungen, und Gläubigern beachten?
- Wie setze ich die Rechte meines Betreuten oder meiner Betreuten gegenüber Behörden durch?

Individuelle Themen der Teilnehmenden – je nach Problematik in der Betreuungsarbeit beziehungsweise im Rahmen der Bevollmächtigung – können bei Bedarf angesprochen werden.

Anmeldungen für den Gesprächskreis nimmt der Betreuungsverein Augsburg und Umgebung e. V. telefonisch unter 08271 4264 147 entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Landkreis Augsburg unterstützt Jungunternehmer



Kostenfreie Online-Beratung für IT- und Mediengründende

Der Schritt in die Selbstständigkeit ist für viele Menschen ein großer Traum. Die eigene Geschäftsidee zu verwirklichen und künftig sein eigener Herr zu sein klingt verlockend. Doch wie stellt man das an? Welche Dinge sind wo zu beantragen? Wie hoch ist das Risiko? Wie viel Startkapital ist nötig? Fragen über Fragen, die von hochmotivierten, künftigen Unternehmerinnen und Unternehmern aus mangelnder Erfahrung oft nicht beantwortet werden können. Der Landkreis Augsburg hilft!

In Zusammenarbeit mit dem Digitalen Zentrum Schwaben wird unter dem Motto „Besser starten“ am Donnerstag, 21. März 2024, 9 bis 11 Uhr, eine kostenfreie Online-Beratung für IT- und Medien-Gründende angeboten. Angesprochen werden Gründungsinteressierte sowie junge Unternehmerinnen und Unternehmer, die eine Idee im Bereich Digitalisierung haben oder die ein innovatives, digitales Vorhaben umsetzen möchten. Die Beratung erfolgt im Rahmen eines rund einstündigen Informations- und Orientierungsgesprächs. Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, ist die Vereinbarung eines individuellen Termins dringend erforderlich. Anmeldungen werden per E-Mail an info@schwaben.digital entgegengenommen.



Verschiedenes

Von Martina Seitz/Red.

Kinder berichten für Kinder im Gemeindeblatt

Sieben neugierige und motivierte Jungen und Mädchen berichten in Zukunft auf der Kinderseite des Gemeindeblatts über spannende Themen in unserer Gemeinde. Das Team der Kinderseite „Storchenbande“ im Gemeindeblatt mit Susanne Schillinger, Anna Botzenhardt und Martina Seitz war sehr gespannt, die neuen Kinderreporter des Gemeindeblatts bei ihrer ersten Redaktionssitzung im Rathaus Anfang März begrüßen zu dürfen.



Die neuen Kinderreporter für das Gemeindeblatt präsentieren stolz ihre neuen Reporter- ausweise:

v.l.: Benedikt Knoll, Matteo Schillinger, Annalena Zerhau, Hannah Zerhau, Paula Baumgartner, Helena Schillinger und Lena Baumgartner

Bürgermeister Marcus Knoll überreichte den stolzen jungen Reportern ihren eigenen Reporterausweis und lud gleich zu einer kleinen Tour im Rathaus ein, bei der ein Blick hinter die Kulissen der Abteilungen geworfen werden konnte. So suchten die Kinder gleich im Bauamt auf Plänen eifrig ihre Wohnhäuser, bestaunten Stempel, Formulare und Briefmarkenrollen im Postamt und durften auch einmal einen Blick in das Büro des Bürgermeisters werfen. Nach einem ersten Kennenlernen interviewten sich die Kinderreporter gleich eifrig gegenseitig. Die Ergebnisse daraus sind auf Seite 22 zusammengestellt. Ideen für die nächsten Monate sprudelten aus allen Kindern heraus und wir sind uns sicher, dass die Kinderseite neben unserem Storch Fritz monatlich

spannende Themen bieten wird. Vielleicht gibt es auch den ein oder anderen Verein, der zur Berichterstattung einer Kinderveranstaltung die jungen Reporter einladen möchte, denn ihre Sichtweise ist oft eine ganz andere als die der Erwachsenen.



Die Reporter meistern ihre ersten Interview-Übungen.



Bürgermeister Marcul Knoll gibt eine exklusive Führung durch das Rathaus.



PROGRAMM DES KREISJUGENDRINGS IM APRIL:

ONLINE-SEMINAR

ZUSCHÜSSE IN DER JUGENDARBEIT

Dienstag, 16.04.2024, 19 – 21 Uhr

ONLINE-SEMINAR

DIVERSITÄT UND INKLUSION: EIN WEG IN EINE BESSERE GESELLSCHAFT UND EIN WEG FÜR MEINEN VEREIN

Montag, 22.04.2024, 19 – 21 Uhr

SEMINARTAG

NACHHALTIG KOCHEN MIT GROSSGRUPPEN

Samstag, 27.04.2024, 9 – 16 Uhr
Jugendfreizeitgelände Rückienmühle

ONLINE-SEMINAR

WIE WIR EINE NEUE GENERATION BEGEISTERN. IMPULSE UND TIPPS, UM EHRENAMTLICHE ZU GEWINNEN

Montag, 29.04.2024, 19 – 21 Uhr

INFOS UND ANMELDUNG:

www.unser-ferienprogramm.de/hjr-augsburg



Haße die Ehre!

UNSER SERVICE FÜR VEREINE:

- Individuelle Beratung zum Thema Ehrenamt in der Jugendarbeit!
- Buchen Sie dieses Seminar für Ihren Verein: Sicher gegen rechts! Umgang mit rechten Parolen und Diskriminierung.
- Wir sind Ansprechpartner in allen Fragen der Jugendarbeit. Kreisjugendring Augsburg-Land hjr-augsburg.de - [kontakt@hjr-ald.de](mailto:hjr-ald@hjr-ald.de) - 0821 45 07 95 - 0



Verschiedenes

Von Susanne Schillinger/Red.

Information zum Institutionellen Schutzkonzept

der Pfarreiengemeinschaft Langerringen/Hiltensingen

Das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) einer Pfarrei stellt einen wichtigen Baustein in der Prävention von (sexualisierter) Gewalt dar. Es soll dazu beitragen, alle Menschen – insbesondere Kinder, Jugendliche und schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene – vor Gewalt in jeder Form zu schützen. Sämtliche Gruppen in den einzelnen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft sollen Orte sein, an denen sich alle Mitglieder wohl fühlen und sicher sind. Dazu braucht es Wertschätzung und Achtsamkeit.

Die neu gegründete Projektgruppe erarbeitet dazu ein Institutionelles Schutzkonzept, das diese Ziele vertieft und mögliche Gefährdungen verhindern soll.

Dazu brauchen wir nun Ihre/Deine Mithilfe!

Sichere Orte beginnen damit, dass wir alle, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ernst nehmen und jedes Mitglied der verschiedenen Gruppen die Möglichkeit hat, uns seine Meinung mitzuteilen.

Hierzu haben wir drei verschiedene Fragebögen vorbereitet.

Die anonymen Fragebögen...

- werden in den Kirchen der einzelnen Pfarreien ausgelegt.
- in Papierform in den verschiedenen Gruppen der Pfarrei verteilt.
- stehen online zum Ausfüllen bereit und können über den jeweiligen QR-Code (am Seitenende) bearbeitet werden.

zum Kinderfragebogen : <https://forms.office.com/e/3v6WkKxawc>

zum Fragebogen für Jugendliche: <https://forms.office.com/e/ugVxx6Uj9a>

zum Fragebogen für Erwachsene : <https://forms.office.com/e/q8WpZ98rVY>

Bis zum 20.04.2024 haben Sie Gelegenheit die Fragebögen zu bearbeiten bzw. bei einem der folgenden Abgabeorte einzuwerfen:

- Langerringen: Briefkasten des Pfarramts
- Hiltensingen: Briefkasten des Pfarramts
- Schwabmühlhausen: Vorraum der Kirche
- Gennach: in der Kirche
- Konradshofen: in der Kirche
- Scherstetten: in der Kirche

Die Fragebögen werden absolut vertraulich behandelt und nach der Auswertung vernichtet.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ihre Projektgruppe Schutzkonzept:

Bettina Helbig, Marion Vogt, Susanne Schillinger, Giselbert Schramm, Christine Haas, Annika Kaddatz, Anni Mayer, Barbara Baur, Gabi Berkmler, Melanie Erhart

Fragebogen Kinder:



Fragebogen Jugendliche:



Fragebogen Erwachsene



Von Regina Hinz/Red.



Frühlingsbasar 2024

Wir laden Sie alle zu einem Besuch unseres frühlingshaften Basars ins Langerringer Gemeindezentrum ein. Bei einer Tasse Kaffee, einem Stück selbstgebackenem Kuchen oder Torte, einem Ratsch inmitten unserer kreativen Dekorationen können Sie entspannt verweilen. Wer am Basartag keine Zeit hat, findet noch bis Ostern untertags in der Kirche die Gelegenheit, kleine Geschenke für sich oder andere zu erwerben - allerdings gibt es dann nicht mehr die volle Auswahl.

Vorbereitungen: Wer Buchs, Palmen, Birkenreisig, Moos... übrig hat, legt es gerne am 19. oder 20.3. vor das Gemeindezentrum. Nachdem wir aber aufgrund des Zünlers fast keinen Buchs mehr haben (hoffentlich können wir wenigstens Palmbuschen binden), **entfällt** der geplante öffentliche Kranzbindenachmittag am 20.3. Freuen werden wir uns auf jeden Fall, wenn Sie uns am Basartag eine **Kuchenspende** vorbeibringen. Schachteln finden Sie in der Basarwoche in der Kirche. Falls keine mehr da sind, verwenden Sie bitte eigene beschriftete Behältnisse.

Vielen Dank!

Ihre Landfrauen und Gallusfrauen
Langerringen



Verschiedenes

Von Verena Kast/Red.

Liebe Leser,

nun befinden wir uns schon wieder mitten im Kindergartenjahr und können bereits auf einige schöne Aktionen zurückblicken.

In der Vorweihnachtszeit organisierten wir im Foyer des Kindergartens einen Adventsverkauf mit Plätzchen, selbstgemachter Seife, gebasteltem Christbaumschmuck und vielen weiteren weihnachtlichen Dingen.



Zum Abschluss der Vorweihnachtszeit verkauften wir im Rahmen der Gennacher Dorfweihnacht Waffeln und Popcorn. Für Spannung an diesem Abend sorgte die Tombola, bei der kleine und große Gäste Preise gewinnen konnten.



Mitte Februar veranstalteten wir den traditionellen Kinderfaschingsball in der Turnhalle des Kindergartens. Auch hier wurde für das leibliche Wohl mit Pommes und vielerlei Kuchenwahl gesorgt. DJ Werner sorgte mit seiner Musikauswahl für Stimmung. Die Kinder nahmen an

zahlreichen Partyspielen teil und ein Höhepunkt war der Auftritt der Garde Mittelstetten.



Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für die tatkräftige Unterstützung am Weihnachtsverkauf im Kindergarten, an der Dorfweihnacht und am Faschingsball bedanken! Alle Aktionen waren sehr erfolgreich und wären ohne

die Unterstützung der Eltern schwer zu organisieren gewesen. Außerdem geht unser Dank an DJ Werner sowie an die Gennacher Ministranten. Der Erlös der Aktionen und die Geldspenden kommen den Kindern des Gennacher Kindergartens zugute. Dieses Jahr wird zum Beispiel der Kindergartenausflug im Sommer durch die Einnahmen finanziert.

Herzliche Grüße vom

Elternbeirat St. Johannes

MUSEUM
OBERSCHÖNENFELD

Bezirk
Schwaben

Wohntrends in Miniatur

Moderne
Puppenmöbel
von Bodo Hennig
1950–2000

Museum
Oberschönenfeld
17.3.2024
bis 13.10.2024

Zur Eröffnung der Sonderausstellung Wohntrends in Miniatur Moderne Puppenmöbel von Bodo Hennig 1950—2000 laden wir Sie herzlich ein in das Museum Oberschönenfeld am Sonntag, den 17. März 2024 um 15 Uhr.

Begrüßung Martin Sailer, Bezirkstagspräsident
Zur Ausstellung Dr. Eva Bendl, wiss. Mitarbeiterin
Dank Dr. Beate Spiegel, Museumsleiterin
Musikalische Umrahmung Trio Cortina

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail (mos@bezirk-schwaben.de) oder Telefon (0 82 38/30 01-0). Bitte melden Sie sich bei Bedarf an einer Übersetzung in Gebärdensprache frühzeitig.

Bezirk Schwaben

Von Rony Schneider/Red.

Das Gründungsjahr 1871 ist jetzt bewiesen

Der Soldaten- und Veteranenverein Gennach ist älter als bisher geglaubt wurde – wie Wendelin Hämmerle nun Beweise fand

Jahrzehntlang galt das Jahr 1900 als Gründungsjahr des als Kriegerverein gegründeten Soldaten- und Veteranenvereins Gennach. So weist es auch die Vereinsfahne aus, die zuletzt 2018 restauriert und neu geweiht wurde. Der Grund für diese Annahme war die älteste vorhandene Vereinssatzung vom 14. Januar 1900 und das seit diesem Zeitpunkt geführte Protokollbuch. Schon bei der Mitgliederversammlung vor einem Jahr wies der Gemeindecarchivar Wendelin Hämmerle darauf hin, dass der Verein schon viel früher entstanden sein müsse. Als Beleg dafür zeigte er ein historisches Foto von Mitgliedern des Veteranenvereins vor der Gastwirtschaft „Zum grünen Baum“ vor, welches vor der Jahrhundertwende entstanden sein muss. Der im Jahr 1998 verstorbene Gennacher Heimathistoriker Anton Reiß vermerkte dazu: Es zeigt die Mitglieder des Soldaten- und Veteranenvereins Gennach anlässlich des 25-jährigen Gründungsjubiläums. Auf dem Bild sind sechs Kriegsteilnehmer mit einer runden Erinnerungsmedaille von 1870/71 zu erkennen. Nach dem Verkündigungsbuch der Kirche waren es 15 Gennacher Kriegsteilnehmer. „Es spricht also alles dafür, dass der Verein kurz nach dem Krieg in Frankreich von 1870/71 gegründet wurde. Dies stimmt auch mit den Gründungen der Kriegervereine in Langerringen und Schwabmühlhausen überein“, sagte Hämmerle bereits vor einem Jahr. Seitdem forschte er weiter und es gelang ihm mit Hilfe des Vereinsvorsitzenden Herbert Fischer, die lange Zeit verschollenen Dokumente des Anton Reiß aufzuspüren.



Wendelin Hämmerle deckte anhand alter Fotos das wahre Gründungsjahr 1871 auf.

Wer war Anton Reiß?

Anton Reiß wurde am 14. November 1920 in Großaitingen geboren, heiratete 1957 die Gennacherin Walburga Müller und wohnte seitdem in Gennach. Von Beruf war er Bundesbahnoberssekretär, in seiner Freizeit sammelte er Dokumente des Zeitgeschehens nicht nur aus Gennach, sondern der ganzen Umgebung. Die umfangreiche

Sammlung verschwand nach seinem Tode aus Gennach, sie ging aber nicht verloren. Die Hinterbliebenen verwahrten sie verpackt in einer Garage in Großaitingen. Wendelin Hämmerle war überwältigt vom Umfang der vorgefundenen Dokumente. Bezogen auf die Gründung des Gennacher Soldaten- und Veteranenvereins fand er folgende Beweise:

- Im Protokollbuch vom 14.1.1900 wurde die Anwesenheit von 25 Mitgliedern vermerkt, welche der „Rechnungsablage“ vom Vorjahr zustimmten und es wurden Ehrenmitglieder aufgenommen.

- Die neue Satzung entsprach einer Mustersatzung, die von staatlicher Seite allen Vereinen empfohlen wurde und war keine Gründungssatzung.

- Bei den Protokollen über Ein- und Austritte sowie Sterbedaten fiel auf, dass alle Personen auf dem Jubiläumsfoto damals schon Mitglieder im Verein waren.

- Anton Reiß notierte auf dem Jubiläumsfoto alle Namen und dass es sich vermutlich um das 25-jährige Gründungsfest handelte. Die Entstehung des Fotos bezifferte er „um 1900“ und die Fahnenweihe „im Sommer 1892“. Diese Aufzeichnungen stammen aus dem Jahr 1961.

- Fünf Jahre später berichtete Anton Reiß diese Angaben aufgrund des auf dem Foto abgebildeten Anton Hartinger. Der war früher Bürgermeister von Gennach und ist am 4. Mai 1897 verstorben. Also muss das Foto mindestens im Jahr 1896 entstanden sein.

- Endgültige Gewissheit erlangte Anton Reiß, als er im Jahre 1989 von der Gennacherin Viktoria Landherr ein Foto aus dem Jahr 1896 mit den fünf Festdamen des 25-jährigen Jubiläums mit Fahnenweihe bekam.



Die Vereinsfahne muss nun neu auf das Gründungsjahr 1871 bestickt werden.

Aufgrund dieser von Wendelin Hämmerle vorgelegten Beweise muss das Gründungsjahr des Soldaten- und Veteranenvereins Gennach von 1900 auf 1871 revidiert werden. Es bleibt nur die Frage offen, warum Anton Reiß diesen Irrtum

nicht schon zu seinen Lebzeiten dem Verein mitgeteilt hat. Wendelin Hämmerle fand im Gemeindecarchiv noch einen Zeitungsbericht aus dem Jahr 2000 zum vermeintlichen hundertjährigen Jubiläum. Darin war nur vermutet worden, dass die Gründung wohl schon vor 1900 stattgefunden habe.

Der aktuelle erste Vorsitzende Herbert Fischer kündigte als Konsequenz die Neubestickung der Fahne auf das Gründungsjahr 1871 und die Änderung der Chronik an. Eine nachträgliche Feier für das im Jahr 2021 fällig gewesene 150-jährige Jubiläum ist aber nicht geplant. Bei der Generalversammlung beschlossen die Mitglieder einstimmig, dass sich der Verein am Bürgerengagement der Integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) Lech-Wertach mit der Errichtung von zwei Ruhebänken im Gennacher Friedhof beteiligt. Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge erbrachte rund 900 Euro. Zehn Prozent davon werden für die Pflege des Ehrenmals für die gefallenen und vermissten Soldaten aus Gennach verwendet.

Von Josef Hagg/Red.

General- und Dienstversammlung mit Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Gennach

Zur General- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gennach konnte Vorstand Josef Hagg 57 aktive und passive Mitglieder im Feuerwehrheim begrüßen. Nach dem Verlesen des letzten Versammlungsprotokolls durch Schriftführer Richard Gleich sprach Hagg in seinem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 2023. Er erwähnte das Mitwirken des Vereines bei kirchlichen und gemeindlichen Festen und berichtete über die durchgeführten Veranstaltungen. Dazu zählten der Hausball, ein Bockbierfest, ein Weißwurstfrühschoppen, der Vereinsausflug nach Exlau, das Kicker-Turnier und insgesamt 4 Sitzungen der Vorstandschaft. Anschließend wurden mit Werner Gerbl, Karl Schweier und Michael Glück drei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.



I. n. r.: Josef Hagg, Michael Glück, Helmut Jäger, Stefan Baur

Kommandant Helmut Jäger berichtete über das abgelaufene Jahr 2023 der aktiven Wehr, in dem sie zu insgesamt 14 Einsätzen gerufen wurde. Er berichtete über die 26 durchgeführten Übungen und Schulungsabende, die Truppmannausbildung in Langerringen und die Teilnahme der Jugendfeuerwehr an der Abnahme der Jugendleistungsspange. Die Truppmannausbildung erfolgreich abgelegt haben Lukas Karstens, Julian Beer, Johanna Schweier, Martin Kögel, Felix Müller, Jakob Gerbl, Pascal Cavegn, Greta Mayr, Boris Hauser, Elias Hagg und Markus Götzfried. Die Gennacher Wehr darf sich zudem auf vier neue Atemschutz-Geräteträger freuen. Elias Hagg, Jonas Hagg, Julian Cavegn und Lukas Gerbl haben hierzu 2023 den Lehrgang erfolgreich abgelegt. Besonders erwähnte Kommandant Jäger den Großbrand einer landwirtschaftlichen Halle in Gennach in einem Foto- und Videobericht. Für 25-jährige aktive Dienstzeit wurde Thomas Hämmerle, Alexander Hämmerle, Reiner Beer und Bernd Strauß im Landratsamt mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Zum Schluss seines Berichtes gab Kommandant Jäger einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Jungendsprecher Pascal Cavegn berichtete der Versammlung über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr. Er erwähnte die Jugendübungen und Teilnahme der Feuerwehranwärter bei der Jugendleistungsspange in Graben und die Altpapiersammlungen.

Satzungsgemäß standen dieses Jahr Neuwahlen des 1. Vorstandes, des Kassenwartes, des Schriftführers und der Kassenprüfer an. Josef Hagg stellte sich für das Amt des 1. Vorstandes wieder zur Verfügung und wurde von der Versammlung für die nächsten 6 Jahre wiedergewählt. Für das Amt des Kassenwartes wurde Niklas Jäger und als Kassierer Richard Gleich wiedergewählt. Als Kassenprüfer wurden Helmut Knoll und Alfred Schmid von den Mitgliedern bestätigt.

In seiner Ansprache würdigte 2. Bürgermeister und Feuerwehrmitglied Stefan Baur die geleistete Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Gennach, lobte die gute Zusammenarbeit und bedankte sich bei den Kommandanten und dem Vorstand. Anschließend wurden neu in die Feuerwehr Nicole Bengfort, Sebastian Schmid, Jonas Lutz, Lorenz Bruche, Tom Proßke und Jonas Hämmerle aufgenommen.

Mit einem Dank an alle aktiven und passiven Mitglieder beendete Vorstand Josef Hagg die Versammlung.

Von Ariane Leo/Red.



Generalversammlung Obst- und Gartenbauverein Schwabmühlhausen

Der Obst- und Gartenbauverein Schwabmühlhausen lädt alle seine **Mitglieder und Gartenfreunde des Ortes** recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein. Diese findet am Samstag, **13. April 2024 ab 20 Uhr** im Schützenheim statt

Tagesordnung:

Begrüßung
Bericht der Schriftführerin
Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
Entlastung der Vorstandschaft
Änderung des Mitgliedsbeitrags
Jahresrückblick in Bildern
Wünsche und Anträge

Neben einem spannenden Vortrag von Christiane Mayer zum Thema „Pflegeteiche Gärten mit Stauden“ wird es dieses Jahr auch wieder die allseits beliebte Pflanzen-Tombola geben. Die Vorstandschaft freut sich auf einen kurzweiligen und gut besuchten Abend.

Von Sandra Kerler/Red.

Schützenkönige der Hubertusschützen 2024

Am 20.01.2024 fand das Königsschießen mit anschließender Proklamation im Schützenheim statt, bei dem sich insgesamt 25 Schützen beteiligten.

Die Luftgewehr- und Pistolenschützen durften einen Schuss auf die jeweilige Königsscheibe abgeben. Auch die Jugend kämpfte mit nur einem Schuss um den Titel.



Von links: Andy Winter, Theresa Zech, Herbert Graßl

Schützenkönig Jugend:

1. Theresa Zech
2. Benno Schmid
3. Ylvie Schmieder

Schützenkönig Gewehr:

1. Andy Winter
2. Katja Mayer
3. Carina Hegmann

Schützenkönig Pistole:

1. Herbert Graßl
2. Franz Erber
3. Stefan Mayr

Von Sandra Kerler

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Hubertusschützen mit Neuwahlen am findet am Samstag, 23.03.2024 um 20:00 Uhr im Schützenheim statt.

Ostereierschießen

24. März 2024

10 - 18 Uhr

Schützenheim
Langerringen

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!



Es können alle Kinder ohne Altersbegrenzung mitmachen!
Unter 12 Jahren wird mit Lichtgewehr geschossen.



Auf euer kommen freuen sich die Hubertusschützen



Die Jugend-Abteilung der
SpVgg Langerringen e.V. führt am

Samstag 06.04.2024 eine
Altpapiersammlung

durch. Bitte ermöglichen Sie uns durch Ihre
Altpapier-Spende die Weiterführung unserer
Jugend-Arbeit im Verein.

Legen Sie dazu das Papier (keine
Kartonagen) bitte bis spätestens 08:30 Uhr
gebündelt sichtbar an den Straßenrand.



Der Erlös kommt der
Jugendabteilung der
SpVgg zugute.

Wir bedanken uns für Ihre
Unterstützung.

Kursangebot

Anmeldung:

Bettina Müller
Tel.: +49 176 45570874
langerringen@vhs-augsburger-land.de



HOOPin® Fitness

Beate Höslmeier-Bauer

Eine neue (alte) Sportart im Trend. Aus der Jugendzeit kennen viele den Hula-Hoop-Reifen. HOOPin® bietet sich als ganzheitliches Fitness- Herz- Kreislauf- und Rückentraining an. Verschiedene Techniken des Reifenschwingsens werden in ein effizientes Intervalltraining eingebaut. Feste Turnschuhe, Handtuch bitte mitbringen.

Langerringen QLR302f01

4x, 09.04.24 - 30.04.24, Di, wöchentlich, 18:00 - 19:00 Uhr
Gebühr: 26,10 € inkl. 5,00 € Leihgebühr für Reifen (gültig bis 6 Teilnehmende)
Gebühr: 24,30 € inkl. 5,00 € Leihgebühr für Reifen (gültig ab 7 Teilnehmenden)
(mind. 6 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Gemeindesaal, Pfarrgasse 3, Langerringen

Wildkräuterspaziergang mit Genuss im Frühjahr

Beate Höslmeier-Bauer

Die heimische Küche kann durch Wildkräuter erweitert und bereichert werden. Sie erfahren vieles über essbare Pflanzen und deren Verwendung und kommen in den Genuss vielfältige Aromen, natürliche Geschmacksträger und deren Kräfte kennenzulernen.

Getränk, wetterfeste Kleidung bitte mitbringen.

Langerringen QLR104d01
1x, 24.03.24, So, 15:00 - 17:00 Uhr
Gebühr: 12,00 €
(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)
Treffpunkt: Dreifaltigkeitskapelle, Burghof, Langerringen

Schwedischer Kinderkoch- und -backkurs nach Petterson und Findus 8 bis 12 Jahre

Caroline Klaus

Elfen sind sehr gute Köchinnen und Köche, deshalb gibt es in den kleinen Miniaturhäuschen und Erdhügeln, die in manchen schwedischen Vorgärten oder mitten im Birkenwald zu finden sind, köstliche Gerichte. Elfen lieben Honig und Beeren, Holunderblüten und Waldmeister.

Gedanklich reisen wir nach Schweden ins Land der Elche, Elfen und Trolle, die die Hüter der Wälder sind und die Feinschmecker unter den kleinen verzauberten Wesen... Wir begegnen Waldwichteln, Moosweiblein und Kobolden, die für jeden Schabernack zu haben sind. Wir trinken dabei von köstlicher Himbeermilch und alkoholfreier Waldmeisterbowle, kosten trolliges Apfelblaukraut mit gekochtem Schinken in Beerensaft, Fichtenspitzen und Zimt, backen Elfenkekse

mit Rosen- und Lavendelblüten und viel Glitzerfeenstaub, so wie die Elfen es lieben. Und wir bereiten zusammen verschiedene Lieblingsgerichte von Petterson und Findus dem kleinen Kater zu und feiern zusammen mit ihm seinen Geburtstag bei Pfannkuchentorte, Schwedischer Mittsommersuppe und Blaubeerkuchen. Märchen und Erzählungen rund um "Svenska" (= Schweden) runden unseren Tag ab. Es wird ausschließlich Biofleisch aus einer vertretbaren Aufzucht verwendet.

Geschirrtücher, Kochschürze, Frischeboxen bitte mitbringen.

Langerringen QLR9305I04

1x, 23.04.24, Di, 15:00 - 19:00 Uhr

Preise: 67,20 € inkl. 35,00 € Materialgebühr für Rezeptordner (gültig von 6 bis 16 Teilnehmenden)
(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Küche, Pfarrgasse 3, Langerringen

Doris Hafner/Red.

Rocky Knauer Quintett & Kammerchor Schwabmünchen

Konzert der Kunst- und Kulturpreisträger 2023

Samstag, 27. April um 19:30 Uhr; Stadthalle Schwabmünchen



2023 wurde der Kunst- und Kulturpreis der Stadt Schwabmünchen für die Sparte Musik, Literatur und Darstellende Kunst vergeben. Beim gemeinsamen Konzert stellen die beiden Preisträger ihr Können unter Beweis. Der Kunst- und Kulturpreis ging an den bekannten Jazz-Bassisten Joachim „Rocky“ Knauer. Er wird für sein Lebenswerk ausgezeichnet. „Zusammen mit seinem Quintett trägt er durch seine Kompositionen Schwabmünchen in die Welt hinaus und bringt mit

seinen internationalen Musikern und seiner Jazz-Erfahrung die Welt nach Schwabmünchen“, entschied die dreiköpfige Jury. Sein Album „Menkingen Highlights“, mit Liedern wie „Unser Singold singt und schwingt“, ist eine Hommage an die Region. Den Anerkennungspreis erhielt in diesem Jahr der Kammerchor Schwabmünchen. „Der Kammerchor zeigt mit seiner Freude am Singen und dem Mut zu modernen Adaptionen wie spannend Musik sein kann“, verkündete die Jury.

Tickets immer donnerstags 14-18 Uhr im Kulturbüro, Fuggerstr. 50 (Notariatsgebäude)

Preise: 14€, bis 16 Jahre 7€ Einlass/Kasse: 18:30 Uhr



Von Rony Schneider/Red.



Wie unter dem Himmel von Paris

Das Ensemble „Bleu-Blanc-Rouge“ verzaubert das Langerringer Gemeindezentrum mit Salon-Musik und Chansons

Beim Neustart für den Chansonabend des Partnerschaftsvereins Langerringen-La Baconnière nach dreijähriger Pause wurde die Bühnenpräsenz mit dem Ensemble „Bleu-Blanc-Rouge“ gegenüber den bisherigen Künstlertrios verdoppelt. Die Lehrerinnen und Lehrer an der Friedberger Schule für Musik brillierten mit den Instrumenten, an denen sie sonst ihre Schüler unterrichten. Karola Piel am Kontrabass, die Pianistin Da Hae Kim-Steinherr, Ersin Erkan an der Gitarre, Johannes Kübel mit dem Violoncello und Christian Echl auf der Violine. „Doch was wäre ein Chansonabend ohne Chansonette“, sagte Christian Echl und stellte die in Langerringen bereits gut bekannte Sängerin Beate Anton vor.



Das Ensemble Bleu-Blanc-Rouge brachte französisches Flair nach Langerringen.

Sie eröffnete den Abend nach einem Instrumentalstück mit dem Lied „Padam, padam“ von Edith Piaf. Nicht nur bei „Sous le ciel de Paris“ fühlten sich die Besucher an den gemütlichen Tischgruppen in einen Bistrogarten unter blauem Himmel versetzt. Dazu trugen auch die untermalenden Illustrationen von Johannes Piel auf der digitalen Leinwand bei. Mit dem Lied „Youkali“, in dem Kurt Weill 1934 im französischen Exil seine Sehnsucht nach einem Land im Frieden ausdrückte, brachte die Sopranistin eine Rarität zu Gehör. Nach Ausflügen an die Copacabana oder zu Reinhard Mey und George Gershwin kehrte das Sextett zu den Klassikern wie „La vie en Rose“ und „Für Dich solls rote Rosen regnen“ zurück und ging mit „C'est si bon“ und „Ganz Paris träumt von der Liebe“ unter stürmischem Applaus von der Bühne. „Ja es war wieder ein sehr guter Abend“, fasste Konrad Dobler als Vorsitzender des Partnerschaftsvereins den niveaullollen Abend bei Wein und französischen Quiche-Variationen zusammen.

Informationen über den Partnerschaftsverein Langerringen-La Baconnière können auf dessen Homepage "Langerringen-Labaco.net" eingesehen werden.

Von Thomas Knoll/Red.



Osterkonzert mit zwei Gennacher Kapellen

Als alljährlichen Höhepunkt im Musikjahr veranstalten die Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen und die Musikkapelle Gennach am Ostersonntag, 31. März 2024, um 20 Uhr in der Langerringer Schulturnhalle ihr Osterkonzert.

am 31. März 2024

Zum Auftakt spielt die Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Gabriel Chmiel, bevor sich die Stammkapelle ihren Zuhörern präsentiert. Dirigent Andreas Hämmerle und seine Musikerinnen und Musiker haben für diesen Abend wieder ein überaus unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zu hören sind unter anderem Werke wie „New York Overture“ oder „James Bond 007“. Auch für die Freunde der traditionellen Blasmusik ist das ein oder andere Stück an diesem Abend dabei. Im Rahmen des Konzertes werden außerdem verdiente Musikerinnen und Musiker geehrt.

Die Gennacher Musikerinnen und Musiker laden ihre Gäste bereits ab 19 Uhr zu einem kleinen Empfang mit Getränken, Snacks und netten Gesprächen ins Foyer der Turnhalle ein.



Vereine – Verschiedenes

Von Andreas Maier/Red.



Kirchenkonzerte des Musikvereins Langerringen im April

Mit zwei Gastspielen bietet der Musikverein Langerringen seinen Zuhörern im April Klangerlebnisse in besonderer Atmosphäre. Die Wallfahrtskirche Maria Hilf in Klosterlechfeld und St. Justina in Bad Wörishofen bieten den Rahmen für diese Atmosphäre und die besondere Akustik.

Den Zuhörern werden mit „The Sound of Silence“ (Simon and Garfunkel/Disturbed) und Music (John Miles) Welthits aus der Pop- und Rockmusik geboten.

Mit Stücken wie „Oregon“ und „Mountain Panorama“ bietet sich die Kulisse einer Zugfahrt durch die weiten Ebenen Amerikas und alpenländischer Bergwelten.

Diese und weitere Highlights werden bei den Konzerten zu hören sein.

Der Musikverein freut sich viele Besucher am 07.04.2024 um 19:30 Uhr in Klosterlechfeld oder am 21.04.2024 um 15 Uhr in Bad Wörishofen begrüßen zu dürfen.

MUSIKVEREIN LANGERRINGEN e.V.

KIRCHENKONZERT

GROSSES BLASORCHESTER

Bergwelten

Oregon | Mountain Panorama | The Sound of silence | Pilatus | Music (John Miles) u.v.m.

**7. April | 19:30 Uhr | Maria Hilf
Klosterlechfeld**

**21. April | 15 Uhr | St. Justina
Bad Wörishofen**

EINTRITT FREI

Von Regina Hinz/Red.



CLAUDIA PICHLER
FEIERABEND
Kabarett aus Bayern

am 19.4. um 20:00 Uhr im
(Einlass ab 19:30 Uhr)
Gemeindezentrum Langerringen
(Pfarrgasse 3)

Eintritt 20,- € (Schüler/ Studenten 15,- €) im VVK
AK 25,- € (Schüler/ Studenten 20,- €)
Karten in der Buchhandlung oder unter pretix.eu/buchhandlungschmid
08232/ 71952 oder www.buchhandlung-schmid.de

Claudia Pichler - Feierabend

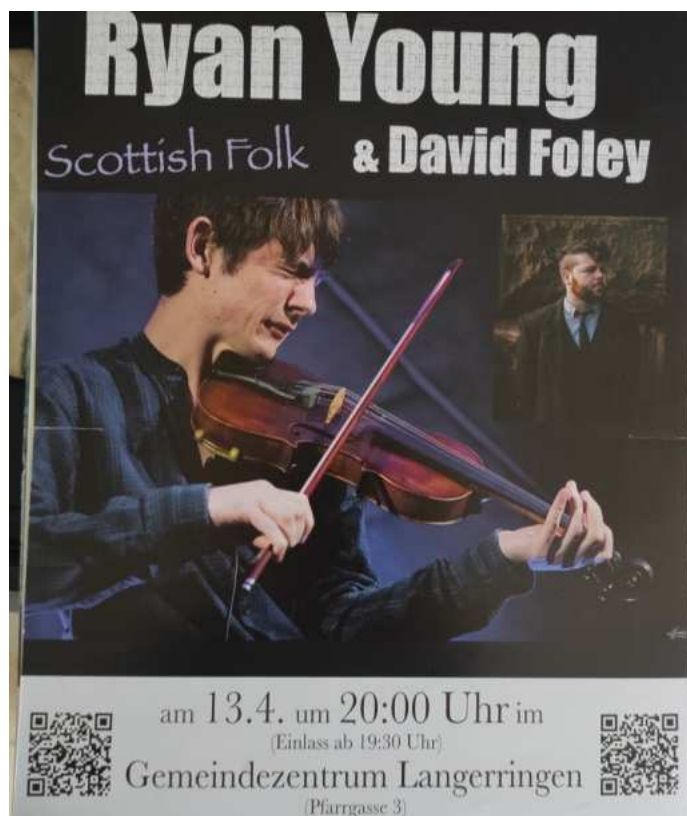
Claudia Pichler steht für modernes bayrisches Kabarett, für charmanten Dialekt und absurden Witz. Nach Langerringen kommt die Münchnerin mit ihrem dritten Soloprogramm - Feierabend. Bekannt ist sie bereits von diversen Auftritten in bayrischen Kabarettendungen, wo sie sich den Themen unserer Zeit widmet. Wir wünschen allen Besuchern einen humorigen schönen Feierabend!

Freitag, 19. April, 20 Uhr
Gemeindezentrum Langerringen
Karten: Buchhandlung Schmid
Eintritt: 20€ (Schüler/Studenten 15€) im VVK



Von Regina Hinz/Red.

KULTUR
GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN



Ryan Young & David Foley

Ein Erlebnis, nicht nur für Folkfans, wird der Abend mit dem schottischen Geiger Ryan Young werden. Soviel ist versprochen! Seine Melodien gehen ins Herz und in die Beine... Poesie ohne Worte - so wird sein Spiel beschrieben. Begleitet wird er vom Multi-Instrumentalisten David Foley aus Glasgow. Wir freuen uns!

Samstag, 13. April, 20 Uhr
Gemeindeganzung Langerringen
Karten: Buchhandlung Schmid
Eintritt: 19€ (Schüler/Studenten 14€) im VVK



Künstliche Blumen ziehen die Menschen seit Jahrhunderten an. Und viele Leute haben sie heute als Dekoration bei sich zuhause. Sie begleiten uns zu allen wichtigen Festen und Feiern des Lebens und sind deshalb keinesfalls als unwichtiges Beiwerk zu betrachten. Modeblumen aus feinsten Seide, Dekorationsblumen aus Edelsteinen und Edelmetallen, Designblumen aus Papier oder Perlen und noch Vieles mehr können Besucher im MUGS bewundern.

Das MUGS gibt mit seiner Ausstellung Einblicke in die europäische und asiatische Kulturgeschichte der künstlichen Blumen und will BesucherInnen dazu ermuntern, ihren Blick für die scheinbar nebensächlichen, aber schönen Dinge des Lebens zu schärfen. Die Exponate aus dem Bestand des MUGS werden mit wertvollen Leihgaben aus öffentlichem, gewerblichem und privatem Besitz ergänzt.

10. Februar - 14. April

Öffnungszeiten
Langer Mittwoch: 14-19 Uhr
Samstag und Sonntag: 10-17 Uhr
An Feiertagen: 14 -17 Uhr



KULTUR GUT

TIPPS DES MONATS

Ein bezauberndes neues Museum rund um das Ei

Das kleine, 2022 neu eröffnete Ostereier Museum zeigt eine große Auswahl aus der faszinierenden Sammlung der Stadt Wangen im Allgäu. Die Sammlung wurde in der inzwischen über 40-jährigen Geschichte des Wangener Ostereier-Künstlermarkts zusammengetragen. Das OsterEierMuseum ist fester Bestandteil der Wangener Museumslandschaft zu der auch ein Druckerei-Museum oder eine Ausstellung zu mechanischen Musikinstrumenten zählt und kann während der Museums-Saison von April bis Oktober besucht werden.



von Martina Seitz



Mensch - das ist doch spannend

Die Evolution: Es gibt wohl keine spannendere Geschichte, weil sie sich hätte niemand ausdenken können. Die beiden Autoren Susan Schädlich und Michael Stang haben mit der Illustratorin Bea Davies einen Comic für junge Menschen ab 10 Jahren entwickelt. In diesem nimmt uns die Teenagerin Tali mit auf eine Reise, die vor 7 Millionen Jahren - gerade mal knapp 3,5 Milliarden Jahre nach den ersten Blaualgen - beginnt und sich mit der Evolution der Menschheit beschäftigt. Eine fundierte Grundlage für genauere Betrachtungen in den Fächern Biologie und Geschichte. Warnung für Kreationisten: Das Buch enthält deutliche Spuren von Wissenschaft.

von Georgy Heinecker

WUNDERLAND - vom Kindheitstraum zum Welterfolg



Auch wer noch nicht im Miniatur WUNDERLAND in Hamburg war, der größten Modellanlage der Welt, wird diesen Film lieben. In einer herausragenden Doku schlüpfen die Betreiber der Anlage, die Brüder Gerrit und Frederik Braun, als animierte Miniaturfiguren in ihr WUNDERLAND und erkunden sie. Eine Abenteuerreise beginnt! Gepaart mit Informationen zu den Brüdern und Einblicken in ihre Gefühlswelt ist der Film ein Erlebnis! Kinostart in über 500 deutschen Kinos, für eine Doku eine Sensation!

ein Erlebnis! Kinostart in über 500 deutschen Kinos, für eine Doku eine Sensation!

von Regina Hinz



Buchtipp: Das Café ohne Namen

Das Café ohne Namen (Wien 1966) ist ein Roman über den menschlichen Drang zum Aufbruch. Mit einem Reigen unvergesslicher Figuren und seiner besonderen Aufmerksamkeit für Details des Lebens erzählt Robert Seethaler davon, wie eine neue Welt entsteht, die wie alles Neue ihr Ende schon in sich trägt.

Wieder ein Buch voller Lebensgeschichten - ganz so wie ich es mag.

von Alexandra Fackler

7 KAPELLEN - IM SCHWÄBISCHEN DONAUTAL

2016 errichtete der Wertinger Unternehmer Siegfried Denzel mit seiner Ehefrau die Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung mit dem Zweck, Kunst, Geschichte, Kirche, Religion und Kultur zu fördern. Der Architekturfotograf Jens Weber und die Porträtfotografin Orla Connolly haben sich mit dem Komponisten Wolfram Oettl zusammengesetzt, um einen Dokumentarfilm über die „7 Kapellen“ zu drehen. Zu sehen ist der Film im Filmhaus Bad Wörishofen am 27. März 2024 um 20 Uhr.

von Katrin Mayr



Sonderausstellung zum Fotowettbewerb „Natur im Fokus“



Auch in diesem Jahr werden wieder im Rahmen einer Sonderausstellung die besten Bilder des Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“ gezeigt. Seit 2007 wird dieser Wettbewerb jährlich ausgeschrieben und gemeinsam vom Museum Mensch und Natur, dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern getragen. Seit 2023 ist außerdem der Landesbund für Vogel- und Naturschutz Partner des Wettbewerbs. Noch bis 2. Juni 2024 kann die Ausstellung mit den Themen-Kategorien, „Blumen, Blüten, Bestäuber“ sowie „Wälder, Wiesen, Wildnis“ im Schloss Nymphenburg in München besichtigt werden.

von Stefan Baur

The Zone of Interest

Erzählt wird der Alltag von KZ-Kommandant Rudolf Höss und dessen Familie. Diese lebt direkt Zaun an Mauer in Nachbarschaft zum Konzentrationslagers Auschwitz. Die bunte Blumenpracht und der einladende Pool im Garten können nicht über die Schrecken des Filmmaterials „hinwegblenden“. Jonathan Glazers Film führt ungeschönt die „Banalität des Bösen“ vor Augen bzw. vielmehr vor Ohren.

von Carola Müller



Sonderausstellung im Museum Schwabmünchen: Thema sind Kunstblumen, aus diversen Materialien, die seit Jahrhunderten als Dekoration dienen. Workshop Termine gibt's auch unter kultur-schwabmünchen.de

von Tina Weißig

Von Sabine Wagner

Auf vielfachen Wunsch hier noch einmal der- allerdings stark gekürzte –
Meditationstext von unserem letzten Seniorennachmittag zum Nachlesen!



Mit dem Regenbogen Ostern entgegen

Die Farben des Regenbogens bieten sich als Spiegel für die Zeiten in unserem Leben an. Und wer sich über die Reihenfolge wundert: Es gibt auch den umgekehrten Regenbogen, der entsteht, wenn sich das Licht nochmals im Regenbogen bricht.

Erste Woche in der Fastenzeit: Lila

Lila ist die Farbe der Trauer, die Farbe der Umkehr. Der Aschermittwoch ist der Anfang des Weges zu Ostern hin. Wie möchten Sie diesen Weg gehen? Fastenzeit bedeutet auch geistige Erneuerung. Sie können ihr Augenmerk auf Dinge legen, die man ändern sollte, an denen man als Mensch arbeiten sollte. Sie können Ihr Augenmerk auf die Erfahrung des Verzichts oder auf die Dinge am Wegesrand legen, die uns auf dem Weg zu Ostern hin guttun.

Welche Vorsätze haben Sie für die Fastenzeit?

Zweite Woche in der Fastenzeit: Indigoblau

Indigoblau (ein tiefes Blau) symbolisiert tiefes Vertrauen. Damit aber zum Beispiel eine Kleidung indigoblau wird, bedarf es eines chemischen Prozesses und der Zeit. So wie das Färben der Kleidungsstücke seine Zeit und Hilfestellungen braucht, so braucht es auch oft Zeit, Vertrauen zu Menschen oder zu Gott zu gewinnen. Besonders, wenn man von Menschen enttäuscht wurde oder das Gefühl hat; Gott habe einen verlassen. Vertrauen zu jemandem zu haben, gibt uns ein Gefühl von Sicherheit – es verwurzelt uns in einer teils chaotischen Welt.

Zu welchen Menschen haben Sie in Ihrem Leben Vertrauen gefasst? Zu wem konnten Sie sich vertrauensvoll hinwenden? Wem konnten Sie Vertrauen geben?

Dritte Woche in der Fastenzeit: Blau

Blau vermittelt Ruhe und Entspannung. Es erinnert an Göttlichkeit. Blau ist aber auch die Farbe, die an unseren Atem erinnert: Das Atmen fällt uns schwer – es stockt mir der Atem. Wenn wir etwas Schweres zu tragen haben, gehen wir gebückt, alles wird bedrückender. Gehen Sie diesem Gefühl einmal nach: Wie gut tut es da, wenn jemand zu uns sagt: „Komm, ich nehme es dir ab! Du kannst deine Last auf mich legen.“ Wir können uns wieder aufrichten, wir können aufatmen – wie gut das tut. Frei atmen können ist wie eine erfrischende Dusche.

Wer hat mir heute geholfen? Wem konnte ich helfen?

Vierte Woche in der Fastenzeit: Grün

Grün ist das Sinnbild für Hoffnung, Beruhigung, neues Leben. Das Jahr schreitet voran und draußen erwacht die Natur zum Leben. Die Bäume schlagen aus. Es ist einfach schön, die Bäume anzusehen, die zu neuem Leben erwachen. Die Vögel zu hören, die zwitschern. Die Natur zeigt uns den ewigen Kreislauf des Lebens. Sie erinnert uns an das, was der Dichter Tagore sagt: „Das Leben ist ein andauerndes Staunen über das Wunder zu leben.“

Worüber konnte ich heute staunen? Für was möchte ich „Danke“ sagen?

Fünfte Woche in der Fastenzeit: Gelb

Früher war Gelb die Farbe des Neides. Er wird „gelb vor Neid“ – auf mittelalterlichen Altarbildern wird Judas als Verräter mit gelber Kleidung dargestellt. Doch ursprünglich ist Gelb die Sonnenfarbe, die Farbe von Wärme und Glück. Glück empfinde ich in dem Wissen, dass ich nicht allein durch das Leben gehen muss – da ist einer, der mich behütet!

Wer hat Ihnen heute Freude bereitet? Über was konnten Sie lachen? Wem konnten Sie eine Freude machen?



Sechste Woche in der Fastenzeit: Orange

„Ich habe keine Kraft mehr. Das hat mich Kraft gekostet.“ Sie alle kennen solche Äußerungen, sei es nach dem schweren Tragen einer Last, einer Begegnung mit einem anstrengenden Menschen, einer Krankheit...! Die Farbe orange erinnert an das gesunde Vitamin C, das unsere Abwehrkräfte



Senioren

stärkt. Du brauchst ein dickes Fell, um das eine oder andere nicht so dicht an dicht ranzulassen oder einen, der ein großes Schild vor uns aufbaut. Oder jemanden, der zu dir sagt: „Ich bin für dich da – du musst diesen Weg nicht alleine gehen!“

Wann wünschen Sie sich ein dickeres Fell? Was würde Ihnen dabei helfen, sich eines zuzulegen?

Siebte Woche in Fastenzeit: Rot

Rot ist die Farbe der Liebe – aber auch die des Blutes. Wir nähern uns dem Ende der Fastenzeit. Sie endet in einem großen Finale, das uns innerhalb dieser Woche zu einer Vielzahl von Gefühlen und Lebenserfahrungen mitnimmt. Sie zeigt auch die verschiedensten Facetten der Liebe. Vielleicht können Sie sich mit folgenden Gedankensplittern identifizieren?

Palmsontag: Du bist toll . geliebt – hast viele Freunde . du bist von allen angenommen

Gründonnerstag: Abschied – es wird schwer im Leben wer hält zu dir – wer steht für dich ein, wenn du es selbst nicht mehr kannst oder willst – Angst

Karfreitag: Leiden und Tod – nur noch wenige sind bei dir

Karsamstag: Stille . in einem selbst – nicht glauben können, dass so etwas passiert – hätte ich eine andere Entscheidung treffen sollen?

Ostersonntag: Auferstehung – neues Leben

Und in allem ist Gott – auch wenn man manchmal davorsteht und sich fragt „Wo bist du?“!

Liebe hat viele Gesichter – welche kennen Sie?



**Unter Gottes gutem Segen
Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.**

Von Gabi Spatz/Red.



Beate Schulze-Zech Daniela Jesussek Gabi Spatz



**Liebe Gemeindemitglieder,
wieder melden wir uns zur Ankündigung der nachfolgenden
Veranstaltungen.**

Hier handelt es sich um ein **kostenloses** Angebot der **Seniorenberatung im Schorerhof** Johann-Müller-Altenheimstiftung in Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Frau Schulze-Zech.

Kalenderblatt April 2024

Mittwoch

10.04.
18:00 Uhr

Gesundheit bewahren



im Schorerhof,
Johann-Müller-Altenheimstiftung
Hauptstr. 50, Langerringen

Anmeldung bitte unter
Seniorenberatung im Schorerhof
08232/769 3242 oder 769 3241
(Frau Jesussek / Frau Spatz)

Donnerstag

18.04.
14:30 Uhr

Seniorenachmittag



Information bei
Frau Schulze-Zech
08232/6456



Storchenbande

Von Susanne Schillinger/ Anna Botzenhardt/ Martina Seitz/Red.

Fritz ist so müde ...

„Vorsicht! Fritz, pass auf!“ Frau Storch rief so laut sie konnte. Gerade noch rechtzeitig flog Fritz eine Kurve. Beinahe wäre er gegen den Gennacher Kirchturm gekracht. Kurz drauf saß er neben seiner Frau im Nest. Die schüttelte immer wieder den Kopf. „Fritz, Fritz, Fritz! Was ist nur los mit dir? Heute der Kirchturm und gestern wärs du fast beim Nestbauen herunter gefallen.“

„Klaaaaaaper-di-klaaaaap“ Fritz gähnte und riss seinen langen Storchenschnabel auf. „Das liegt daran, dass ich so müde bin.“ Tatsächlich: Immer wieder fielen Fritz die Augen zu. Er sah gar nicht gut aus. „Aber warum bist du denn so müde?“ „Ach“, klagte Fritz. „Jeden Abend denke ich nach, auf was ich verzichten könnte.“ „Verzichten?“ Frau Storch legte den Kopf schief und schaute ihren Mann fragend an.

Fritz erklärte: „Wir haben doch gerade Fastenzeit, das ist die Zeit vor Ostern. Viele Menschen verzichten auf etwas. Das heißt, sie lassen etwas weg. Viele Kinder verzichten bis Ostern auf Süßigkeiten oder Fernsehen und ich möchte auch auf etwas verzichten. Jeden Abend denke ich nach und schlafe erst ein, wenn die Kirchturmuh Mitternacht schlägt.“

Frau Storch legte ihren Kopf auf den Nestrand und überlegte. „Also eins steht fest“, sagte sie schließlich „du kannst nicht auf Süßigkeiten und Fernsehen verzichten. Aber wie wäre es denn, wenn du darauf verzichtest, jeden Abend so spät einzuschlafen?“

„Eine großartige Idee!“, freute sich Fritz. „Jetzt weiß ich endlich, auf was ich verzichten kann, und muss nicht mehr bis spät in die Nacht nachdenken!“ Er kuschelte sich zu seiner lieben Frau und schloss die Augen. Es war Zeit für einen Mittagsschlaf.

Ei, Ei, Ei ... Der Osterhase hat seine Eier gut auf vielen Seiten des Gemeindeblatts versteckt. Findest du alle Eier? In der nächsten Ausgabe gibt es die Auflösung wie viele Eier er im Gemeindeblatt verloren hat..



Unsere neuen Reporter haben sich in ihrer ersten Redaktionssitzung gleich einmal gegenseitig interviewt und stellen sich vor:



Paula

Alter: 7 Jahre
Lieblingstier: Katze, Hund
Lieblingsessen: Apfel, vegan
Lieblingsbuch: Zu Besuch im Krankenhaus

Benedikt

Alter: 8 Jahre
Lieblingssport: biken, stunts
Lieblingsfrucht: Erdbeeren

Annalena

Alter: 8 Jahre
Hobbys: Reiten und Schwimmen
Lieblingsspiel: Pferd
Lieblingsbuch: Pferdebücher

Matteo

Alter: 8 Jahre
Lieblingsland: Italien
Lieblingsgetränk: Fanta
Lieblingskönigin: Elisabeth II.

Hannah

Alter: 7 Jahre
Lieblingsfarbe: rot
Hobbys: reiten
Lieblingsland: Deutschland
Lieblingsschulfach: Mathe
Lieblingssüßigkeit: Bonbons

Lena

Alter: 7 Jahre
Lieblingsfarbe: alle Farben
Hobbys: singen, basteln, vortragen
Lieblingsland: Türkei
Lieblingsschulfach: WG

Helena

Alter: 11 Jahre
Lieblingswort: Katze
Lieblingswetter: Sonnenschein
Lieblingssüßigkeit: Eis



Terminvorschau – Bereitschaftsdienste

Terminvorschau März/April

21.03.	20 Uhr	Musikerheim Gennach	Bürgerversammlung
21.03.	14:30 Uhr	Gemeindezentrum	Seniorenachmittag
23.03.	14-17 Uhr	Gemeindezentrum	Frühlingsbasar
23.03.			Flursäuberungsaktion
23.03.	20 Uhr	Schützenheim	Generalversammlung mit Neuwahlen Hubertus Schützen
24.03.	10-18 Uhr	Schützenheim	Öffentliches Ostereierschießen Hubertus Schützen
24.03.	20 Uhr	Feuerwehrheim Gennach	Generalversammlung Obst- und Gartenbauverein Gennach
25.03.	20 Uhr	Deutsches Haus	Bürgerversammlung
28.03.	16-18 Uhr	Weierhütte	Fischverkauf Fischereiverein
31.03.	20 Uhr	Turnhalle	Osterkonzert MV Gennach
05.04.	19 Uhr	Deutsches Haus	Jahreshauptversammlung Veteranen- und Soldatenverein
06.04.	9-13 Uhr		Altpapiersammlung
06.04.	20 Uhr	Schützenheim Gennach	Oldtimerschießen Schützenverein Edelweiß
07.04.	10 Uhr	Pfarrkirche St. Martin SMH	Erstkommunionfeier
07.04.	19:30 Uhr	Maria Hilf, Klosterlechfeld	Kirchenkonzert MV Langerringen
09.04.	19:30 Uhr	Sportheim	Abteilungsversammlung Reiten
10.04.		Leonhardskappel	„Füreinander beten“, Kath. Frauenbund
10.04.	18 Uhr	Schorerhof	Gesundheit bewahren
13.04.	8 Uhr	Baggersee/Birkensee	Saisonbeginn und Anfischen; Fischereiverein
13.04.	20 Uhr	Schützenheim	Generalversammlung OGV SMH
13.04.	10-12 Uhr	Gennach	Vogelbeobachtung rund um das Gennachmoos
13.04.	20 Uhr	Gemeindezentrum	Ryan Young & David Foley Shottish Folk; KulturGUT! Buchhandlung Schmid
14.04.	10 Uhr	St. Johannes, Gennach	Erstkommunionsfeier
18.04.	14:30 Uhr	Gemeindezentrum	Seniorenachmittag
18.04.	20 Uhr	Sportheim	Abteilungsversammlung Gymnastik SpVgg
18.04.	20 Uhr	Sportheim	Jahreshauptversammlung der SpVgg (Hauptverein)
19.04.	20 Uhr	Gemeindezentrum	Claudia Pichler/ KulturGUT! Buchhandlung Schmid
21.04.	10 Uhr	St. Gallus	Erstkommunionsfeier
21.04.	15 Uhr	St. Justina, Bad Wörishofen	Kirchenkonzert MV Langerringen
28.04.	9 Uhr	Reitplatz La	Wanderritt
28.04.	10 Uhr	Firmengelände Malteurop	Auto-Geschicklichkeitsturnier des Automobilclubs

Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117

Störung Kanal:	0170 7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz

24-Stunden-Hotline	0800 539 638 0
--------------------	----------------

Gasversorgung

Schwaben Netz GmbH 24 h-Notdienst	0800 1 82 83 84
--------------------------------------	-----------------

Bezirkskaminkehrer

Kehrbezirk Langerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock
Luitpoldstr. 5a
86830 Schwabmünchen
Tel. 082329568526
info@kaminkehrer-bock.de

Kehrbezirk Westerringen und Gennach:

Robert Müller
Germanenstraße 10
86853 Langerringen
Tel. 08232 74270




Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße


Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)

Graue Restmülltonne und -container	Sa., 30.03. Fr., 12.04.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Sa., 30.03. Fr., 12.04.
Blaue Altpapiertonne	Di., 16.04.
Braune BioEnergietonne	Fr., 22.03. Sa., 06.04.

Gennach, Schwabmühlhausen, Einöde

Graue Restmülltonne und -container	Sa., 30.03. Fr., 12.04.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 21.03. Fr., 05.04.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 26.03.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di., 16.04.
Braune BioEnergietonne 	Fr., 22.03. Sa., 06.04.

Westerringen (Bahnhof)

Graue Restmülltonne und -container	Sa., 30.03. Fr., 12.03.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 21.03. Fr., 05.04.
Blaue Altpapiertonne	Di., 16.04.
Braune BioEnergietonne 	Fr., 22.03. Sa., 06.04.

Unterer Riedweiler und Am Römergut

Graue Restmülltonne und -container	Sa., 30.03. Fr., 12.04.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Do., 28.03. Do., 11.04.
Blaue Altpapiertonne	Di., 16.04.
Braune BioEnergietonne	Fr., 22.03. Sa., 06.04.

IHR PROFI VOR ORT - PHOTOVOLTAIK & STROMSPEICHER

mit Handschlag-Qualität

WAS MACHT ENERIX AUS?

-  **Alles aus einer Hand**
Beratung, Planung, Installation, Inbetriebnahme und Service erfolgen gebündelt durch enerix Landsberg
-  **Höchste Qualität**
enerix verbaut geprüfte Produkte namhafter Hersteller zu Top Konditionen

-  **Maßgeschneiderte Lösung**
Kein Standard-Paket, sondern eine individuell auf Ihre Gegebenheiten optimierte Solaranlage
-  **Persönliche Betreuung**
Feste Ansprechpersonen stehen Ihnen während und nach dem gesamten Projekt zur Seite



Landsberg-Augsburg

enerix Landsberg / Augsburg
Hauswiesenstraße 8
86916 Kaufering
✉ landsberg@enerix.de
☎ 08191 9636 - 780

Melde dich jetzt zu unserem kostenfreien Infoabend an:
Am 04. April im Waitzingers - Beginn 19:00 Uhr

Teilnahme begrenzt





www.enerix.de

Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

17. April 2024

Redaktionsschluss: 08. April 2024 (Bitten diesen Termin unbedingt beachten, andernfalls können die Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden)

Artikel bitte an: Martina Seitz (gemeindeblatt@langerringen.de)

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch 1. BGM Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz;
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern häufig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

